

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

# **BEVÖLKERUNG UND KULTUR**

**Reihe 4**

**Vertriebene und Flüchtlinge**

**Bildungswesen**

**(Studierende an Hochschulen, Pädagogischen  
Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen sowie  
Lehrpersonen und Studierende an Ingenieurschulen)**

**Wintersemester 1963/64**



Bestellnummer: A 4/4 - 63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
A. Deutsche Studierende an sämtlichen Hochschulen im Wintersemester 1963/64	
1. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden nach Hochschularten .....	4
B. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1963/64	
1. Studierende Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin nach Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 und Zuzugsjahren in das Bundesgebiet...	6
2. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden nach Studienfächern und Ländern .....	8
3. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden nach Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 und Ländern .....	20
C. Deutsche Studierende an Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen im Wintersemester 1963/64	
1. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den Studierenden nach Ausbildungsziel (Lehramt) und Fachsemester .....	28
2. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden nach Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 und Zuzugsjahren der Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet .....	30
D. Deutsche Studierende und Lehrpersonen an Ingenieurschulen im Wintersemester 1963/64	
1. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den Lehrpersonen und Studierenden	32

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im September 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,50



### Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse über Studierende an Hochschulen, Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen sowie über Lehrpersonen und Studierende an Ingenieurschulen. Das Zahlenmaterial über die Studierenden ist auf Grund der von diesen selbst ausgefüllten "Statistischen Meldebogen" zusammengestellt worden. Da nicht alle Studierenden den Meldebogen abgegeben haben, sind die Ergebnisse im vorliegenden Bericht hinsichtlich dieser Personen nicht vollständig (vgl. auch die Fußnoten zu den entsprechenden Übersichten). Die Ergebnisse über Lehrpersonen an den Ingenieurschulen sind den Schulbogen entnommen, die von den Leitern der einzelnen Ingenieurschulen ausgefüllt werden.

Für die in diesem Bericht nachgewiesenen Personenkreise (Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge, Deutsche aus der SBZ) gelten folgende Definitionen:

Vertriebene sind Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B;

Bei den Vertriebenen miterfaßt sind auch diejenigen Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B, die vor dem Zuzug in das Bundesgebiet zwischenzeitlich ihren Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder im Sowjetsektor von Berlin hatten.

Sowjetzonenflüchtlinge sind Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C.

Deutsche aus der SBZ sind deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet zugezogen sind und ihre danach geborenen Kinder. Zu den "Deutschen aus der SBZ" zählen auch die Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C, die im Sinne des Bundesvertriebenengesetzes "anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge" sind, nicht aber Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A/B, die vor dem Zuzug in das Bundesgebiet in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder im Sowjetsektor von Berlin gewohnt haben.

Innerhalb der Berichtsreihe 4 werden unter "Bildungswesen" hiermit letztmalig Ergebnisse veröffentlicht, da die Erfassung der o.a. Personenkreise im Rahmen der Statistik des Bildungswesens eingestellt worden ist.

A. Deutsche Studierende an sämtlichen Hochschulen im Wintersemester 1963/64

1. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin

unter den deutschen Studierenden nach Hochschularten

Land	Deutsche Studierende insgesamt <sup>1)</sup>			Darunter									
				Vertriebene			Deutsche aus der SBZ						
							zusammen						
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	zus.	%	männl.	weibl.	zus.	%	zus.	männl.
Anzahl						%	Anzahl				%	Anzahl	
Universitäten <sup>2)</sup>													
Schleswig-Holstein	3 763	1 350	5 113	948	348	1 296	25,3	579	193	772	15,1	445	326
Hamburg	10 009	4 363	14 372	1 873	726	2 599	18,1	2 214	996	3 210	22,3	1 184	801
Niedersachsen	6 240	2 212	8 452	1 335	515	1 850	21,9	1 070	421	1 491	17,6	774	550
Nordrhein-Westfalen	28 279	9 297	37 576	3 692	1 298	4 990	13,3	3 356	1 261	4 617	12,3	1 964	1 418
Hessen	14 737	7 229	21 966	2 385	1 285	3 670	16,7	2 191	1 086	3 277	14,9	1 675	1 136
Rheinland-Pfalz	4 431	1 890	6 321	627	287	914	14,5	506	271	777	12,3	381	250
Baden-Württemberg	19 354	9 014	28 368	2 409	1 222	3 631	12,8	2 357	1 250	3 607	12,7	1 816	1 181
Bayern	27 016	11 888	38 904	3 841	1 803	5 644	14,5	2 241	1 086	3 327	8,6	1 245	854
Saarland	4 099	1 293	5 392	329	130	459	8,5	348	132	480	8,9	221	159
Berlin (West)	9 198	3 942	13 140	1 051	433	1 484	11,3	2 633	1 177	3 810	29,0	1 367	929
Zusammen	127 126	52 478	179 604	18 490	8 047	26 537	14,8	17 495	7 873	25 368	14,1	11 072	7 604
Technische Hochschulen <sup>3)</sup>													
Niedersachsen	9 099	782	9 881	1 933	143	2 076	21,0	1 643	164	1 807	18,3	987	897
Nordrhein-Westfalen	8 118	268	8 386	1 138	33	1 171	14,0	1 169	47	1 216	14,5	513	492
Hessen	4 152	136	4 288	694	21	715	16,7	689	25	714	16,7	350	337
Baden-Württemberg	9 927	539	10 466	1 178	85	1 263	12,1	1 261	72	1 333	12,7	698	660
Bayern	6 787	249	7 036	1 074	44	1 118	15,9	541	18	559	7,9	212	206
Berlin (West)	7 296	420	7 716	755	49	804	10,4	2 047	155	2 202	28,5	718	665
Zusammen	45 379	2 394	47 773	6 772	375	7 147	15,0	7 350	481	7 831	16,4	3 470	3 257
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang													
Niedersachsen	402	83	485	76	17	93	19,2	105	17	122	25,2	79	71
Nordrhein-Westfalen	420	143	563	40	10	50	8,9	51	22	73	13,0	34	25
Baden-Württemberg	1 633	141	1 774	130	10	140	7,9	149	16	165	9,3	85	74
Zusammen	2 455	367	2 822	246	37	283	10,0	305	55	360	12,8	198	170
Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen													
Nordrhein-Westfalen	360	30	390	52	2	54	13,8	34	5	39	10,0	8	8
Hessen	371	4	375	88	2	90	24,0	21	-	21	5,6	9	9
Rheinland-Pfalz	182	-	182	63	14	77	42,3	43	11	54	29,7	26	23
Bayern	931	94	1 025	88	18	106	10,3	22	16	38	3,7	17	9
Berlin (West)	200	58	258	23	14	37	14,3	46	8	54	20,9	17	12
Zusammen	2 044	186	2 230	314	50	364	16,3	166	40	206	9,2	77	61

A. Deutsche Studierende an sämtlichen Hochschulen im Wintersemester 1963/64

1. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin

unter den deutschen Studierenden nach Hochschularten

Land	Deutsche Studierende insgesamt 1)			Darunter									
				Vertriebene			Deutsche aus der SBZ						
	zusammen						dar. mit Bundesflüchtlingsausweis C						
				männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	zus.
Anzahl			%			Anzahl		%		Anzahl			
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt													
Schleswig-Holstein	3 763	1 350	5 113	948	348	1 296	25,3	579	193	772	15,1	445	326
Hamburg	10 009	4 363	14 372	1 873	726	2 599	18,1	2 214	996	3 210	22,3	1 184	801
Niedersachsen	15 741	3 077	18 818	3 344	675	4 019	21,4	2 818	602	3 420	18,2	1 840	1 518
Nordrhein-Westfalen	37 177	9 738	46 915	4 922	1 343	6 265	13,4	4 610	1 335	5 945	12,7	2 519	1 943
Hessen	19 260	7 369	26 629	3 167	1 308	4 475	16,8	2 901	1 111	4 012	15,1	2 034	1 482
Rheinland-Pfalz	4 613	1 890	6 503	690	301	991	15,2	549	282	831	12,8	407	273
Baden-Württemberg	30 914	9 694	40 608	3 717	1 317	5 034	12,4	3 767	1 338	5 105	12,6	2 599	1 915
Bayern	34 734	12 231	46 965	5 003	1 865	6 868	14,6	2 804	1 120	3 924	8,4	1 474	1 069
Saarland	4 099	1 293	5 392	329	130	459	8,5	348	132	480	8,9	221	159
Berlin (West)	16 694	4 420	21 114	1 829	496	2 325	11,0	4 726	1 340	6 066	28,7	2 102	1 606
Insgesamt	177 004	55 425	232 429	25 822	8 509	34 331	14,8	25 316	8 449	33 765	14,5	14 825	11 092
Kunst-, Musik- und Sporthochschulen													
Hamburg	424	333	757										
Niedersachsen	132	148	280										
Nordrhein-Westfalen	969	612	1 581										
Hessen	325	186	511										
Baden-Württemberg	1 098	746	1 844										
Bayern	681	468	1 149										
Saarland	122	42	164										
Berlin (West)	580	342	922										
Insgesamt	4 331	2 877	7 208										

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Einschl. der Pädagogischen Hochschulen bzw. Pädagogischen Institute an den Universitäten Hamburg, Köln, Frankfurt/Main, Gießen, Erlangen-Nürnberg, München, Würzburg und Saarbrücken. - 3) Einschl. des Pädagogischen Instituts an der Technischen Hochschule Aachen.

## 1. Studierende Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch

Studiums im Sommersemester 1963

Lfd. Nr.	Überwiegende Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 aus: (i=insgesamt, m=männlich)		Studierende Deutsche aus der SBZ				Davon				
			insgesamt <sup>1)</sup>	dar. mit Bundesflüchtlingsausweis C		1944 und früher		1945 bis 1958		1959	
				Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
1	Mitteln der Eltern	i	15 083	5 700	37,8	1 228	8,1	11 997	79,5	208	1,4
		m	10 814	4 036	37,3	877	8,1	8 650	80,0	130	1,2
2	Mitteln des Ehegatten	i	676	305	45,1	31	4,6	532	78,7	20	3,0
		m	518	240	46,3	19	3,7	421	81,3	13	2,5
3	Honnefer Modell Anfangsförderung	i	848	390	46,0	68	8,0	541	63,8	21	2,5
		m	584	265	45,4	41	7,0	393	67,3	12	2,1
4	Hauptförderung	i	2 587	1 115	43,1	100	3,9	1 883	72,8	140	5,4
		m	1 968	850	43,2	80	4,1	1 455	73,9	98	5,0
5	Öffentl. Mitteln in Form von Renten und verlorenen Zuschüssen <sup>2)</sup>	i	5 159	3 483	67,5	238	4,6	2 992	58,0	319	6,2
		m	3 864	2 606	67,4	175	4,5	2 287	59,2	244	6,3
6	Öffentl. Mitteln in Form von Darlehen	i	123	64	52,0	3	2,4	107	87,0	2	1,6
		m	100	50	50,0	3	3,0	89	89,0	2	2,0
7	Öffentl. Stiftungen <sup>3)</sup>	i	352	140	39,8	20	5,7	291	82,7	5	1,4
		m	283	120	42,4	16	5,7	233	82,3	3	1,1
8	Nichtöffentl. Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen <sup>4)</sup>	i	229	96	41,9	13	5,7	178	77,7	5	2,2
		m	187	78	41,7	11	5,9	148	79,1	3	1,6
9	Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	5 075	2 103	41,4	320	6,3	4 010	79,0	121	2,4
		m	4 229	1 760	41,6	266	6,3	3 333	78,8	100	2,4
10	Sonst. eigenen Mitteln <sup>5)</sup>	i	436	186	42,7	38	8,7	333	76,4	5	1,1
		m	355	154	43,4	30	8,5	271	76,3	4	1,1
11	Ohne Angabe	i	917	416	45,4	63	6,9	644	70,2	35	3,8
		m	696	316	45,4	46	6,6	492	70,7	26	3,7
12	Zusammen	i	31 485	13 998	44,5	2 122	6,7	23 508	74,7	881	2,9
		m	23 598	10 475	44,4	1 564	6,6	17 772	75,3	635	2,7
13	Studierende, die im Sommersemester 1963 nicht studiert haben	i	2 280	827	36,3	133	5,8	1 695	74,3	41	1,8
		m	1 718	617	35,9	102	5,9	1 276	74,3	30	1,7
14	Insgesamt	i	33 765	14 825	43,9	2 255	6,7	25 203	74,6	922	2,7
		m	25 316	11 092	43,8	1 666	6,6	19 048	75,2	665	2,6

\*) Einschl. der Pädagogischen Hochschulen bzw. Pädagogischen Institute an den Universitäten Hamburg, Köln, Frankfurt/Main, Gießen, Erlangen.  
 1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Z.B. Zuwendungen für Kriegsversehrte, Spätheimkehrer, Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge, Erbkinder. - 3) Z.B. Erbschaft, Vermögen.

Hochschulen in Westdeutschland (1961/62)

lands und dem Sowjetischen und Berlin nachgegliedert sind.

und Zuzugsjahre in der Hochschulbildung.

zugezogen im Jahre										Lfd. Nr.
1960		1961		1962		1963		ohne Angabe		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
248	1,6	280	1,5	16	0,1	8	0,1	1 158	7,7	1
167	1,5	150	1,4	10	0,1	8	0,1	822	7,6	
23	3,4	40	5,9	-	-	1	0,1	29	4,3	2
16	3,1	29	5,6	-	-	-	-	20	3,9	
56	6,6	104	12,3	5	0,6	3	0,4	50	5,9	3
38	6,5	65	11,1	4	0,7	2	0,3	29	5,0	
158	6,1	183	7,1	7	0,3	3	0,1	113	4,4	4
123	6,3	125	6,4	2	0,1	2	0,1	83	4,2	
391	7,6	851	16,5	47	0,9	14	0,3	307	6,0	5
291	7,5	599	15,5	32	0,8	10	0,3	226	5,8	
1	0,8	6	4,2	-	-	-	-	4	3,3	6
1	1,0	2	2,0	-	-	-	-	3	3,0	
7	2,0	14	4,0	1	0,3	1	0,3	13	3,7	7
6	2,1	13	4,6	-	-	1	0,4	11	3,9	
5	2,2	15	5,7	-	-	-	-	15	6,6	8
3	1,6	12	6,4	-	-	-	-	10	5,3	
130	2,6	159	3,1	11	0,2	7	0,1	317	6,2	9
117	2,8	137	3,2	9	0,2	7	0,2	260	6,1	
7	1,6	15	3,4	-	-	2	0,5	36	8,3	10
5	1,4	13	3,7	-	-	2	0,6	30	8,5	
31	3,4	73	8,0	6	0,7	7	0,8	58	6,3	11
24	3,4	58	8,3	5	0,7	6	0,9	39	5,6	
1 057	3,4	1 673	5,3	93	0,3	46	0,1	2 100	6,7	12
791	3,4	1 203	5,1	62	0,3	38	0,2	1 533	6,5	
86	3,8	116	3,1	25	1,0	8	0,4	178	7,8	13
66	3,8	95	5,5	20	1,2	6	0,3	123	7,2	
1 143	3,4	1 794	5,3	116	0,3	54	0,2	2 278	6,7	14
857	3,4	1 298	5,1	82	0,3	44	0,2	1 656	6,5	

langen-Nürnberg, München, Würzburg, Saarbrücken und an der Technischen Hochschule Aachen.

ziehungsbeihilfen. - 3) Z.B. Studienstiftung des Deutschen Volkes, Stiftungen der Kirchen, Gewerkschaften. - 4) Z.B. Firmen,

## 2. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch

nach Studienfächern

Lfd. Nr.	Studienfach	Deutsche					
		Schleswig-Holstein				Ham	
		zu- sammen	Ver- triebene	darunter		zu- sammen	Ver- triebene
				Deutsche aus der SBZ			
zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C						
1	Evangelische Theologie	106	33	16	10	248	43
2	Evangelische Religionslehre	28	8	3	2	24	4
3	Katholische Theologie	-	-	-	-	-	-
4	Katholische Religionslehre	-	-	-	-	-	-
5	Allgemeine Medizin	896	201	167	99	1 466	249
6	Zahnmedizin	173	29	23	15	271	37
7	Tiermedizin	-	-	-	-	-	-
8	Pharmazie	131	25	20	14	116	11
9	Rechtswissenschaft	533	132	85	52	1 461	262
10	Volkswirtschaftslehre	435	96	54	27	976	182
11	Technische Volkswirtschaft, Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium	-	-	-	-	-	-
12	Betriebswirtschaftslehre	10	2	3	-	1 740	270
13	Handelsschullehramt	-	-	-	-	514	130
14	Volkswirtschafts- und Betriebs- wirtschaftslehre gemeinsam	4	1	1	1	-	-
15	Soziologie und Sozialwissenschaften	17	1	4	2	93	15
16	Wissenschaft von der Politik	8	2	1	-	30	4
17	Philosophie	13	7	-	-	110	19
18	Psychologie	91	20	11	7	361	70
19	Allgemeine Pädagogik	10	7	2	1	68	13
20	Volksschullehramt	-	-	-	-	1 994	346
21	Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Handelsschullehramt)	-	-	-	-	265	55
22	Geschichte	148	42	23	14	420	83
23	Vorgeschichte	9	2	1	1	4	1
24	Völkerkunde	-	-	-	-	13	2
25	Volkskunde	1	1	-	-	1	-
26	Germanistik	535	152	74	42	1 027	185
27	Latein	80	28	7	6	124	36
28	Griechisch	13	2	3	1	39	6
29	Latein und Griechisch	25	7	2	2	47	5
30	Englisch (einschl. Amerikanistik)	310	104	39	27	494	89
31	Französisch	138	39	16	7	198	36
32	Englisch und Französisch	104	29	10	4	24	3
33	Sonst. romanische Sprachen	1	1	-	-	28	6
34	Slawistik	9	3	4	-	57	9
35	Dolmetscher, Übersetzer	-	-	-	-	-	-
36	Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angabe	4	-	1	1	12	2
37	Vergleichende (allgemeine) Sprachwissen- schaft (Indogermanistik)	1	-	1	1	2	-
38	Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen	2	-	-	-	36	5
39	Klassische Archäologie	4	1	2	1	12	2
40	Ägyptologie	-	-	-	-	-	-

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden

und Ländern

Studierende <sup>1)</sup> in											Lfd. Nr.
burg		Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen					
unter		zu- sammen	darunter			zu- sammen	darunter				
Deutsche aus der SBZ			Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ			Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ			
zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlinge- ausweis C			zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlinge- ausweis C			zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlinge- ausweis C		
52	13	533	114	69	24	636	108	68	25	1	
2	-	38	13	4	2	119	14	13	5	2	
-	-	-	-	-	-	732	73	35	8	3	
-	-	-	-	-	-	200	31	16	6	4	
429	192	998	233	215	124	5 697	713	837	384	5	
65	26	112	20	34	26	681	73	96	51	6	
-	-	485	93	122	79	-	-	-	-	7	
24	10	364	67	73	46	913	115	126	65	8	
317	123	1 065	202	188	111	3 861	483	494	211	9	
201	66	369	67	87	51	2 408	321	332	136	10	
-	-	-	-	-	-	17	3	-	-	11	
325	116	719	120	91	44	4 371	383	401	152	12	
95	33	147	28	16	4	889	118	79	33	13	
-	-	64	7	15	11	1 353	148	150	59	14	
21	6	240	54	30	17	224	29	25	11	15	
7	3	5	1	1	-	69	11	11	1	16	
23	7	23	4	6	1	304	44	29	5	17	
83	29	192	45	35	15	638	95	87	34	18	
16	6	49	8	13	3	171	26	15	8	19	
410	151	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
50	19	-	-	-	-	554	72	46	16	21	
113	46	358	85	63	33	907	135	98	43	22	
1	1	6	2	2	-	28	1	7	3	23	
1	1	6	2	-	-	20	-	6	3	24	
-	-	4	1	-	-	11	3	1	1	25	
229	66	832	219	143	64	3 314	487	402	166	26	
25	11	160	39	19	12	688	98	72	29	27	
8	1	2	-	-	-	7	3	-	-	28	
7	3	78	18	10	6	359	44	20	6	29	
85	21	364	91	58	29	1 564	250	174	68	30	
37	9	232	69	36	19	924	128	91	36	31	
5	2	273	57	38	20	1 054	134	94	40	32	
3	-	9	4	2	1	6	-	1	1	33	
34	18	45	15	22	13	98	39	22	10	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
1	-	8	2	-	-	16	3	2	1	36	
1	-	-	-	-	-	17	-	1	-	37	
4	1	5	-	2	2	77	14	8	2	38	
3	2	9	1	1	1	29	2	9	4	39	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	40	

Lfd. Nr.	Studienfach	Deutsche					
		Schleswig-Holstein				Ham	
		zu- sammen	Ver- triebene	darunter		zu- sammen	Ver- triebene
				Deutsche aus der SBZ			
zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlinge- ausweis C						
41	Kunstgeschichte	28	7	5	1	58	10
42	Theaterwissenschaft	1	-	1	-	13	1
43	Musikwissenschaft	11	3	2	1	51	8
44	Publizistik	-	-	-	-	5	3
45	Sonstige Fächer und Fächer ohne nähere Angabe der phil. Fakultät	6	-	2	1	-	-
46	Leibebübungen (an Universitäten)	13	5	1	-	22	3
47	Mathematik	105	38	18	10	486	90
48	Angewandte Mathematik (Versicherungs- mathematik, mathematische Statistik)	-	-	-	-	11	3
49	Physik, angewandte Physik	237	53	33	23	643	123
50	Astronomie	-	-	-	-	7	-
51	Geophysik	21	3	4	3	14	4
52	Meteorologie	5	2	1	1	47	9
53	Mathematik u. Physik gemeinsam	169	47	19	8	25	6
54	Chemie	173	40	28	12	244	49
55	Physikalische Chemie	-	-	-	-	-	-
56	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	234	56	42	25	246	49
57	Geographie	86	25	12	7	128	25
58	Geologie, Mineralogie	34	9	7	3	42	8
59	Sonst. Naturwissenschaften	36	10	10	4	-	-
60	Landwirtschaft	115	23	14	9	-	-
61	Gartenbau u. Gartengestaltung	-	-	-	-	-	-
62	Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	-	-	-	-	-	-
63	Forstwirtschaft	-	-	-	-	4	-
64	Holzwirtschaft	-	-	-	-	99	20
65	Architektur (an Technischen Hochschulen)	-	-	-	-	-	-
66	Bauingenieurwesen	-	-	-	-	-	-
67	Vermessungswesen (Geodäsie)	-	-	-	-	-	-
68	Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	-	-	-	-	-	-
69	Schiffbau	-	-	-	-	52	8
70	Flugzeugbau	-	-	-	-	-	-
71	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-
72	Bergbau	-	-	-	-	-	-
73	Bergvermessungswesen, Markscheidekunde	-	-	-	-	-	-
74	Hüttenkunde	-	-	-	-	-	-
75	Metallurgie	-	-	-	-	-	-
76	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	-
77	Sonstige technische Fächer	-	-	-	-	-	-
78	Sonstige Studienfächer	-	-	-	-	-	-
79	Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
80	Insgesamt	5 113	1 296	772	445	14 372	2 599
81	dar. weiblich	1 350	348	193	119	4 363	726

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden

und Ländern

Studierende <sup>1)</sup> in											Lfd. Nr.
burg		Niedersachsen					Nordrhein-Westfalen				
unter		zu- sammen	darunter			zu- sammen	darunter				
Deutsche aus der SBZ			Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ			Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ			
zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	zu- sammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C		zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C		
12	7	37	5	9	1	210	23	32	17	41	
4	2	-	-	-	-	148	17	27	10	42	
10	5	31	2	7	1	129	16	9	4	43	
1	-	7	-	1	1	81	13	11	4	44	
-	-	11	2	1	-	1	1	-	-	45	
8	4	78	26	11	6	42	9	6	4	46	
97	35	293	66	57	27	756	126	95	37	47	
1	-	-	-	-	-	28	2	1	1	48	
139	51	773	178	146	76	1 055	149	161	74	49	
2	1	3	-	-	-	8	-	-	-	50	
6	2	34	14	3	3	21	4	4	2	51	
16	5	1	-	-	-	16	2	7	2	52	
3	-	449	107	87	37	1 695	286	210	77	53	
63	27	722	142	156	71	1 358	202	239	113	54	
-	-	2	1	-	-	82	16	15	5	55	
76	25	278	78	63	29	520	91	91	44	56	
41	11	226	53	34	17	293	50	55	30	57	
12	4	117	28	26	13	228	37	48	22	58	
-	-	1	1	-	-	12	2	-	-	59	
-	-	181	24	36	23	139	17	20	10	60	
-	-	218	39	48	28	-	-	-	-	61	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
4	2	94	17	11	8	-	-	-	-	63	
25	12	-	-	-	-	-	-	-	-	64	
-	-	1 097	238	210	117	495	75	77	30	65	
-	-	1 562	315	298	171	1 057	158	148	62	66	
-	-	121	24	25	12	231	27	38	17	67	
-	-	2 454	530	424	239	2 106	272	329	147	68	
13	9	51	7	12	8	43	4	8	4	69	
-	-	55	16	14	7	133	22	18	7	70	
-	-	1 455	329	241	137	2 122	327	292	115	71	
-	-	244	33	35	17	222	43	29	13	72	
-	-	9	1	1	-	5	-	2	1	73	
-	-	386	57	60	29	549	61	81	33	74	
-	-	34	5	9	4	1	-	-	-	75	
-	-	-	-	-	-	170	12	24	11	76	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	79	
3 210	1 184	18 818	4 019	3 420	1 840	46 915	6 265	5 945	2 519	80	
996	383	3 077	675	602	322	9 738	1 343	1 335	576	81	

## 2. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch

nach Studienfächern

Lfd. Nr.	Studienfach	Hessen				Deutsche Rheinland-	
		zu- sammen	Ver- triebene	darunter		zu- sammen	Ver- triebene
				Deutsche aus der SBZ			
				zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C		
1	Evangelische Theologie	352	59	42	20	163	17
2	Evangelische Religionslehre	42	7	3	-	15	1
3	Katholische Theologie	343	80	16	6	288	24
4	Katholische Religionslehre	9	2	-	-	33	6
5	Allgemeine Medizin	2 784	446	502	272	1 174	168
6	Zahnmedizin	436	59	73	51	182	28
7	Tiermedizin	308	46	69	53	-	-
8	Pharmazie	624	99	105	54	235	29
9	Rechtswissenschaft	1 907	276	281	130	414	53
10	Volkswirtschaftslehre	1 171	190	201	107	397	69
11	Technische Volkswirtschaft, Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium	-	-	-	-	-	-
12	Betriebswirtschaftslehre	1 324	152	192	78	42	5
13	Handelsschullehramt	285	32	32	11	-	-
14	Volkswirtschafts- und Betriebs- wirtschaftslehre gemeinsam	-	-	-	-	49	8
15	Soziologie und Sozialwissenschaften	470	71	75	32	1	-
16	Wissenschaft von der Politik	95	19	21	15	13	1
17	Philosophie	113	20	13	7	33	3
18	Psychologie	338	60	52	25	137	26
19	Allgemeine Pädagogik	27	9	5	2	27	3
20	Volksschullehramt	4 292	837	457	220	-	-
21	Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Handelsschullehramt)	75	10	7	2	-	-
22	Geschichte	340	60	52	32	105	21
23	Vorgeschichte	17	-	4	4	4	-
24	Völkerkunde	10	-	4	1	1	-
25	Volkskunde	22	1	5	3	1	-
26	Germanistik	1 637	279	238	111	414	53
27	Latein	475	75	54	21	75	13
28	Griechisch	49	9	5	1	7	1
29	Latein und Griechisch	-	-	-	-	14	2
30	Englisch (einschl. Amerikanistik)	889	161	83	31	270	49
31	Französisch	398	76	53	29	180	28
32	Englisch und Französisch	-	-	-	-	17	4
33	Sonst. romanische Sprachen	35	7	6	2	2	-
34	Slawistik	48	15	20	14	7	4
35	Dolmetscher, Übersetzer	-	-	-	-	666	137
36	Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angabe	4	1	2	1	2	-
37	Vergleichende (allgemeine) Sprachwissen- schaft (Indogermanistik)	7	-	2	1	6	1
38	Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen	9	-	2	1	6	-
39	Klassische Archäologie	32	5	2	-	8	-
40	Ägyptologie	-	-	-	-	-	-

Hochschulen im Wintersemester 1963/64\*)

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden

und Ländern

Studierende <sup>1)</sup> in										Lfd. Nr.
Pfalz		Baden-Württemberg				Bayern				
unter		zu- sammen	darunter			zu- sammen	darunter			
Deutsche aus der SBZ			Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ			Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ		
zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	zu- sammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C		zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	
19	11	1 186	154	127	57	346	47	39	13	1
3	-	137	20	15	6	46	7	4	1	2
2	1	371	31	11	8	1 432	127	20	9	3
2	2	104	9	7	1	200	36	10	6	4
192	105	5 625	647	858	480	6 006	871	666	298	5
29	14	546	50	71	47	952	111	95	44	6
-	-	-	-	-	-	473	64	47	20	7
21	8	847	108	120	69	1 308	203	133	70	8
42	18	3 122	366	409	189	4 173	496	372	131	9
42	18	1 884	211	213	101	1 845	278	191	68	10
-	-	385	37	53	34	211	30	22	9	11
6	5	1 449	104	127	64	3 912	415	305	110	12
-	-	284	24	17	8	461	63	23	8	13
5	3	-	-	-	-	243	41	11	7	14
-	-	162	21	24	11	298	48	32	9	15
2	2	212	26	25	14	70	11	10	6	16
4	1	225	28	20	11	256	30	30	6	17
24	11	732	105	84	43	553	76	56	23	18
1	1	62	12	8	5	153	28	9	5	19
-	-	40	9	4	2	5 310	793	382	82	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
8	3	1 083	155	145	69	769	158	72	29	22
-	-	31	4	4	2	18	4	1	1	23
-	-	22	4	4	3	11	-	2	1	24
-	-	5	-	1	1	14	4	3	1	25
56	22	2 815	419	400	175	2 432	374	190	67	26
9	2	659	86	46	16	348	54	13	6	27
-	-	134	18	7	4	8	-	2	1	28
2	2	57	3	5	2	517	83	19	6	29
36	17	1 222	192	119	60	698	141	44	9	30
8	2	1 421	161	118	53	324	46	28	13	31
1	1	150	12	19	8	895	169	41	7	32
-	-	5	-	-	-	18	3	1	-	33
1	-	78	20	20	12	80	28	16	7	34
114	51	805	123	139	80	-	-	-	-	35
-	-	13	2	4	1	16	2	1	-	36
2	1	8	1	1	-	3	-	-	-	37
1	1	43	5	10	3	51	9	5	2	38
1	1	48	4	7	3	27	4	1	-	39
-	-	12	2	2	2	6	-	-	-	40

## 2. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch

nach Studienfächern

Lfd. Nr.	Studienfach	Deutsche					
		Hessen				Rheinland-	
		zu- sammen	Ver- triebene	darunter		zu- sammen	dar
				Deutsche aus der SBZ			
zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C						
41	Kunstgeschichte	81	9	15	8	111	19
42	Theaterwissenschaft	1	-	1	-	2	-
43	Musikwissenschaft	37	3	5	2	83	12
44	Publizistik	1	-	-	-	2	-
45	Sonstige Fächer und Fächer ohne nähere Angabe der phil. Fakultät	4	-	2	2	1	-
46	Leibesübungen (an Universitäten)	92	17	18	8	7	2
47	Mathematik	502	101	81	42	234	39
48	Angewandte Mathematik (Versicherungs- mathematik, mathematische Statistik)	435	80	61	35	-	-
49	Physik, angewandte Physik	1 104	214	183	92	331	46
50	Astronomie	3	-	-	-	-	-
51	Geophysik	19	4	2	2	19	4
52	Meteorologie	50	9	9	4	26	4
53	Mathematik u. Physik gemeinsam	-	-	-	-	14	1
54	Chemie	148	29	22	11	367	49
55	Physikalische Chemie	920	131	178	106	-	-
56	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	495	85	87	46	184	36
57	Geographie	164	27	32	20	100	17
58	Geologie, Mineralogie	122	22	29	12	32	8
59	Sonst. Naturwissenschaften 2)	-	-	-	-	2	-
60	Landwirtschaft	119	14	27	23	-	-
61	Gartenbau u. Gartengestaltung	-	-	-	-	-	-
62	Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	-	-	-	-	-	-
63	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-
64	Holzwirtschaft	-	-	-	-	-	-
65	Architektur (an Technischen Hochschulen)	391	65	69	35	-	-
66	Bauingenieurwesen	639	114	116	63	-	-
67	Vermessungswesen (Geodäsie)	14	4	1	-	-	-
68	Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	960	179	156	82	-	-
69	Schiffbau	-	-	-	-	-	-
70	Flugzeugbau	5	-	3	1	-	-
71	Elektrotechnik	985	153	172	73	-	-
72	Bergbau	-	-	-	-	-	-
73	Bergvermessungswesen, Markscheidkunde	-	-	-	-	-	-
74	Hüttenkunde	-	-	-	-	-	-
75	Metallurgie	-	-	-	-	-	-
76	Wirtschaftsingenieurwesen	357	50	62	27	-	-
77	Sonstige technische Fächer	-	-	-	-	-	-
78	Sonstige Studienfächer	14	2	3	3	-	-
79	Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
80	Insgesamt	26 629	4 475	4 012	2 034	6 503	991
81	dar. weiblich	7 369	1 308	1 111	552	1 890	301

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studiierenden

und Ländern

Studierende <sup>1)</sup> in											Lfd. Nr.
Pfalz		Baden-Württemberg				Bayern					
unter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter					
Deutsche aus der SBZ			Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ		zu- sammen	Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ			
zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C			zu- sammen				dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	
11	6	169	23	23	10	216	30	20	10	41	
1	-	1	-	1	-	105	11	15	6	42	
12	2	96	8	10	5	48	5	4	1	43	
-	-	-	-	-	-	106	14	10	1	44	
-	-	10	1	1	1	8	-	-	-	45	
2	2	30	8	4	3	397	77	15	6	46	
19	8	1 148	161	112	46	487	82	36	9	47	
-	-	6	1	1	1	20	2	-	-	48	
46	28	1 944	243	252	128	1 730	270	148	59	49	
-	-	8	-	-	-	2	-	-	-	50	
2	1	-	-	-	-	21	3	2	-	51	
8	4	8	2	-	-	34	8	1	-	52	
2	-	250	37	25	13	1 082	196	53	16	53	
49	29	1 829	231	271	146	1 580	248	141	52	54	
-	-	9	2	1	1	10	2	1	-	55	
25	13	848	123	105	58	557	86	64	28	56	
14	7	505	82	51	25	247	67	14	8	57	
7	4	238	33	45	27	221	27	38	16	58	
-	-	1	-	-	-	18	2	1	-	59	
-	-	220	24	34	19	179	22	13	7	60	
-	-	-	-	-	-	78	11	8	4	61	
-	-	-	-	-	-	264	13	19	10	62	
-	-	93	8	5	3	141	16	8	4	63	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64	
-	-	1 028	121	139	80	807	97	73	28	65	
-	-	1 602	196	194	99	1 065	181	82	31	66	
-	-	112	15	11	6	135	18	14	3	67	
-	-	2 469	296	300	150	1 557	274	134	65	68	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69	
-	-	232	32	52	33	-	-	-	-	70	
-	-	1 751	212	222	100	1 365	252	113	35	71	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74	
-	-	17	2	2	1	-	-	-	-	75	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	
-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	79	
831	407	40 608	5 034	5 105	2 599	46 965	6 868	3 924	1 474	80	
282	134	9 694	1 317	1 338	684	12 231	1 865	1 120	405	81	

Lfd. Nr.	Studienfach	Saarland				Deutsche Berlin
		zu- sammen	Ver- triebene	darunter		zu- sammen
				Deutsche aus der SBZ		
				zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	
1	Evangelische Theologie	7	1	2	1	269
2	Evangelische Religionslehre	-	-	-	-	-
3	Katholische Theologie	-	-	-	-	2
4	Katholische Religionslehre	13	-	-	-	-
5	Allgemeine Medizin	659	60	80	41	2 243
6	Zahnmedizin	-	-	-	-	258
7	Tiermedizin	-	-	-	-	226
8	Pharmazie	-	-	-	-	291
9	Rechtswissenschaft	529	37	41	17	1 937
10	Volkswirtschaftslehre	417	40	43	20	937
11	Technische Volkswirtschaft, Wirtschafts- wissenschaftliches Aufbaustudium	-	-	-	-	-
12	Betriebswirtschaftslehre	781	56	68	27	1 426
13	Handelsschullehramt	245	36	17	8	235
14	Volkswirtschafts- und Betriebswirt- schaftslehre gemeinsam	-	-	-	-	6
15	Soziologie und Sozialwissenschaften	19	2	1	1	373
16	Wissenschaft von der Politik	18	3	2	-	501
17	Philosophie	27	3	1	-	75
18	Psychologie	92	9	9	2	231
19	Allgemeine Pädagogik	34	4	1	-	36
20	Volksschullehramt	-	-	-	-	-
21	Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Handelsschullehramt)	119	10	4	-	-
22	Geschichte	69	8	5	3	431
23	Vorgeschichte	4	-	-	-	9
24	Völkerkunde	-	-	-	-	21
25	Volkskunde	-	-	-	-	-
26	Germanistik	320	15	25	10	811
27	Latein	78	-	8	6	107
28	Griechisch	6	-	-	-	21
29	Latein und Griechisch	-	-	-	-	44
30	Englisch (einschl. Amerikanistik)	151	21	13	6	315
31	Französisch	297	15	18	9	31
32	Englisch und Französisch	-	-	-	-	1
33	Sonst. romanische Sprachen	-	-	-	-	313
34	Slawistik	7	3	1	-	96
35	Dolmetscher, Übersetzer	343	51	45	21	-
36	Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angaben	-	-	-	-	4
37	Vergleichende (allgemeine) Sprachwissen- schaft (Indogermanistik)	6	2	-	-	-
38	Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen	5	-	-	-	50
39	Klassische Archäologie	2	1	-	-	20
40	Ägyptologie	-	-	-	-	-

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden

und Ländern

Studierende <sup>1)</sup> in (im)							Lfd. Nr.
(West)			Bundesgebiet				
darunter			ins- gesamt	darunter			
Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ			Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ		
	zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C			zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	
39	57	18	3 846	615	491	192	1
-	-	-	449	74	47	16	2
1	1	-	3 168	336	85	32	3
-	-	-	559	84	35	15	4
267	778	346	27 548	3 855	4 724	2 341	5
23	87	45	3 611	430	573	319	6
23	96	43	1 492	226	334	195	7
31	122	50	4 829	688	744	386	8
206	471	137	19 002	2 513	2 700	1 119	9
134	278	91	10 839	1 588	1 642	685	10
-	-	-	613	70	75	43	11
104	384	108	15 774	1 611	1 902	704	12
21	70	27	3 060	452	349	132	13
1	-	-	1 719	206	182	81	14
46	82	26	1 897	287	294	115	15
78	112	51	1 021	156	192	92	16
8	20	7	1 179	166	146	45	17
29	72	25	3 365	535	513	214	18
3	6	1	637	113	76	32	19
-	-	-	11 536	1 985	1 253	455	20
-	-	-	1 013	147	107	37	21
46	107	38	4 630	793	686	310	22
1	3	1	130	15	23	13	23
-	5	3	104	8	22	12	24
-	-	-	59	10	10	6	25
113	195	55	14 137	2 296	1 952	778	26
15	24	5	2 794	444	277	114	27
5	3	1	286	44	28	9	28
2	11	2	1 141	164	76	29	29
36	77	27	6 277	1 134	728	295	30
8	4	1	4 143	606	409	178	31
-	1	-	2 518	408	209	82	32
34	66	19	417	55	79	23	33
16	50	27	525	152	190	101	34
-	-	-	1 814	311	298	152	35
-	2	1	79	12	13	5	36
-	-	-	50	4	8	3	37
7	16	6	284	40	48	18	38
4	4	-	191	24	30	12	39
-	-	-	19	2	2	2	40

## 2. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch

nach Studienfächern

Lfd. Nr.	Studienfach	Saarland				Deutsche
		zu- sammen	Ver- triebene	darunter		zu- sammen
				Deutsche aus der SBZ		
				zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	
41	Kunstgeschichte	24	2	1	1	92
42	Theaterwissenschaft	-	-	-	-	194
43	Musikwissenschaft	54	3	6	1	45
44	Publizistik	-	-	-	-	155
45	Sonstige Fächer und Fächer ohne nähere Angabe der phil. Fakultät	-	-	-	-	1
46	Leibesübungen (an Universitäten)	39	2	4	1	78
47	Mathematik	278	14	14	9	627
48	Angewandte Mathematik (Versicherungs- mathematik, mathematische Statistik)	-	-	-	-	-
49	Physik, angewandte Physik	278	23	22	7	865
50	Astronomie	-	-	-	-	-
51	Geophysik	-	-	-	-	3
52	Meteorologie	-	-	-	-	93
53	Mathematik u. Physik gemeinsam	-	-	-	-	2
54	Chemie	267	21	33	19	773
55	Physikalische Chemie	-	-	-	-	3
56	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	79	5	5	3	300
57	Geographie	53	7	2	2	138
58	Geologie, Mineralogie	24	2	4	3	78
59	Sonst. Naturwissenschaften 2)	-	-	-	-	-
60	Landwirtschaft	-	-	-	-	129
61	Gartenbau u. Gartengestaltung	-	-	-	-	89
62	Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	-	-	-	-	226
63	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-
64	Holzwirtschaft	-	-	-	-	-
65	Architektur (an Technischen Hochschulen)	-	-	-	-	1 092
66	Bauingenieurwesen	-	-	-	-	923
67	Vermessungswesen (Geodäsie)	-	-	-	-	42
68	Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	-	-	-	-	1 130
69	Schiffbau	-	-	-	-	71
70	Flugzeugbau	-	-	-	-	190
71	Elektrotechnik	-	-	-	-	1 256
72	Bergbau	-	-	-	-	115
73	Bergvermessungswesen, Markscheidekunde	-	-	-	-	14
74	Hüttenkunde	-	-	-	-	107
75	Metallurgie	48	3	5	3	13
76	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	949
77	Sonstige technische Fächer	-	-	-	-	1
78	Sonstige Studienfächer	-	-	-	-	-
79	Ohne Angabe	-	-	-	-	-
80	Insgesamt	5 392	459	480	221	21 114
81	dar. weiblich	1 293	130	132	62	4 420

\*) Einschl. der Pädagogischen Hochschulen bzw. Pädagogischen Institute an den Universitäten Hamburg, Köln, Frankfurt/Main, Gießen,  
1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Einschl. Naturwissenschaften ohne nähere Angaben des Faches.

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden  
und Ländern

Studierende 1) in (im)							Lfd. Nr.
(West)			Bundesgebiet				
darunter			ins- gesamt	darunter			
Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ			Ver- triebene	Deutsche aus der SBZ		
	zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C			zu- sammen	dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	
5	21	6	1 026	133	149	67	41
23	52	19	465	52	102	37	42
4	18	5	585	64	83	27	43
13	46	23	357	43	69	29	44
-	1	-	42	4	7	4	45
4	19	2	798	153	88	36	46
60	166	39	4 916	777	695	262	47
-	-	-	500	88	64	37	48
86	285	86	8 960	1 385	1 415	624	49
-	-	-	31	-	2	1	50
-	-	-	152	36	23	13	51
9	38	10	280	45	80	26	52
-	-	-	3 686	680	399	151	53
74	305	93	7 461	1 085	1 307	573	54
-	2	2	1 026	152	197	114	55
27	92	34	3 741	636	650	305	56
16	42	10	1 940	369	297	137	57
11	29	12	1 136	185	245	116	58
-	-	-	70	15	11	4	59
22	39	23	1 082	146	183	114	60
12	30	16	385	62	86	48	61
19	76	26	490	32	95	36	62
-	-	-	332	41	28	17	63
-	-	-	99	20	25	12	64
117	298	102	4 910	713	866	392	65
84	301	95	6 848	1 048	1 139	521	66
8	10	2	655	96	99	40	67
92	331	112	10 676	1 643	1 674	795	68
14	21	3	217	33	54	24	69
20	65	30	615	90	152	78	70
135	324	99	8 934	1 408	1 364	559	71
16	29	9	581	92	93	39	72
1	4	2	28	2	7	3	73
14	26	13	1 042	132	167	75	74
3	1	-	113	13	17	8	75
135	191	68	1 476	197	277	106	76
-	-	-	1	-	-	-	77
-	-	-	14	2	3	3	78
-	-	-	4	-	1	-	79
2 325	6 066	2 102	232 429	34 331	33 765	14 825	80
496	1 340	496	55 425	8 509	8 449	3 733	81

Erlangen-Nürnberg, München, Würzburg, Saarbrücken und an der Technischen Hochschule Aachen.

## 3. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch

nach Finanzierung des Studiums

Lfd. Nr.	Überwiegende Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 aus: (i=insgesamt, m=männlich)		Schleswig-Holstein								Deutsche Ham	
			zu-sammen		Ver-triebene		darunter				zu-sammen	
							Deutsche aus der SBZ					
							zu-sammen		dar. mit Bundes-flüchtlings-ausweis C			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	Mitteln der Eltern	i	2 628	54,5	590	47,5	356	49,2	190	45,7	7 004	52,5
		m	1 884	52,8	421	46,4	267	48,8	139	45,1	4 576	49,3
2	Mitteln des Ehegatten	i	55	1,1	13	1,0	6	0,8	4	1,0	267	2,0
	Honnefer Modell	m	35	1,0	6	0,7	2	0,4	2	0,6	208	2,2
3	Anfangsförderung	i	176	3,6	57	4,6	22	3,0	14	3,4	512	3,8
		m	114	3,2	37	4,1	13	2,4	6	1,9	327	3,5
4	Hauptförderung	i	382	7,9	117	9,4	62	8,6	34	8,2	1 161	8,7
		m	292	8,2	86	9,5	45	8,2	25	8,1	863	9,3
5	Öffentl. Mitteln in Form von Renten u. verlorenen Zuschüssen 2)	i	526	10,9	192	15,5	105	14,5	81	19,5	1 304	9,8
		m	394	11,0	141	15,5	83	15,2	64	20,8	878	9,5
6	Öffentl. Mitteln in Form von Darlehen	i	13	0,3	3	0,2	1	0,1	1	0,2	18	0,1
		m	9	0,3	2	0,2	-	-	-	-	17	0,2
7	Öffentl. Stiftungen 3)	i	64	1,3	23	1,9	7	1,0	4	1,0	148	1,1
		m	59	1,7	20	2,2	6	1,1	4	1,3	122	1,3
8	Nichtöffentl. Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen 4)	i	22	0,5	5	0,4	5	0,7	2	0,5	53	0,4
		m	19	0,5	5	0,6	5	0,9	2	0,6	40	0,4
9	Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	704	14,6	173	13,9	115	15,9	64	15,4	2 208	16,6
		m	576	16,1	143	15,8	94	17,2	50	16,2	1 828	19,7
10	Sonstigen eigenen Mitteln 5)	i	155	3,2	39	3,1	20	2,8	9	2,2	260	2,1
		m	119	3,3	27	3,0	17	3,1	8	2,6	179	1,9
11	Ohne Angabe	i	98	2,0	29	2,3	24	3,3	13	3,1	386	2,9
		m	66	1,9	19	2,1	15	2,7	8	2,6	246	2,6
12	Zusammen	i	4 823	100	1 241	100	723	100	416	100	13 341	100
		m	3 567	100	907	100	547	100	308	100	9 284	100
13	Studierende, die im Sommersemester 1963 nicht studiert haben	i	290	-	55	-	49	-	29	-	1 031	-
		m	196	-	41	-	32	-	18	-	725	-
14	Insgesamt	i	5 113	-	1 296	-	772	-	445	-	14 372	-
		m	3 763	-	946	-	579	-	326	-	10 009	-

Fußnoten vgl. S. 26

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden

im Sommersemester 1963 und Ländern

Studierende 1) in														Lfd. Nr.
burg						Niedersachsen								
darunter						darunter								
Ver- triebene		Deutsche aus der SBZ				zu- sammen		Ver- triebene		Deutsche aus der SBZ				
		zu- sammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C						zu- sammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 042	43,2	1 359	45,6	451	41,3	9 537	55,5	1 698	45,9	1 588	50,2	758	43,8	1
704	40,6	883	43,1	291	39,4	7 690	53,7	1 332	43,6	1 245	47,9	596	41,8	
55	2,3	65	2,2	21	1,9	297	1,7	74	2,0	70	2,2	39	2,3	2
44	2,5	55	2,7	18	2,4	248	1,7	63	2,1	59	2,3	32	2,2	
107	4,4	107	3,6	44	4,0	398	2,3	114	3,1	58	1,8	28	1,6	3
70	4,0	57	2,8	22	3,0	332	2,3	90	2,9	44	1,7	21	1,5	
293	12,2	303	10,2	99	9,1	1 611	9,4	444	12,0	274	8,7	147	8,5	4
221	12,7	216	10,5	67	9,1	1 435	10,0	395	12,9	241	9,3	132	9,3	
367	15,2	459	15,4	243	22,2	1 835	10,7	595	16,1	506	16,0	397	22,9	5
250	14,4	299	14,6	154	20,8	1 524	10,6	497	16,3	421	16,2	331	23,2	
6	0,2	4	0,1	2	0,2	60	0,3	27	0,7	12	0,4	8	0,5	6
6	0,3	4	0,2	2	0,3	54	0,4	23	0,8	10	0,4	7	0,5	
30	1,2	26	0,9	5	0,5	223	1,3	57	1,5	45	1,4	20	1,2	7
24	1,4	20	1,0	5	0,7	181	1,3	49	1,6	37	1,4	15	1,1	
7	0,3	13	0,4	3	0,3	92	0,5	17	0,5	18	0,6	8	0,5	8
6	0,3	7	0,3	2	0,3	87	0,6	17	0,6	17	0,7	7	0,5	
401	16,6	500	16,8	169	15,5	2 299	13,4	516	13,9	442	14,0	244	14,1	9
342	19,7	411	20,0	139	18,8	2 054	14,4	463	15,1	398	15,3	218	15,3	
44	1,8	61	2,0	25	2,3	400	2,3	68	1,8	52	1,6	25	1,4	10
30	1,7	47	2,3	21	2,8	355	2,5	59	1,9	45	1,7	23	1,6	
59	2,4	81	2,7	31	2,8	445	2,6	91	2,5	101	3,2	57	3,3	11
39	2,2	51	2,5	18	2,4	353	2,5	70	2,3	81	3,1	44	3,1	
2 411	100	2 978	100	1 093	100	17 197	100	3 701	100	3 166	100	1 731	100	12
1 736	100	2 050	100	739	100	14 313	100	3 058	100	2 598	100	1 426	100	
188	-	232	-	91	-	1 621	-	318	-	254	-	109	-	13
137	-	164	-	62	-	1 428	-	286	-	220	-	92	-	
2 599	-	3 210	-	1 184	-	18 818	-	4 019	-	3 420	-	1 840	-	14
1 873	-	2 214	-	801	-	15 741	-	3 344	-	2 818	-	1 518	-	

Lfd. Nr.	Überwiegende Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 aus: (i=insgesamt, m=männlich)		Deutsche									
			Nordrhein-Westfalen						Hes			
			zu- sammen	Ver- triebene	darunter				zu- sammen			
					Deutsche aus der SBZ		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C					
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1	Mitteln der Eltern	i	25 131	56,5	2 723	45,6	2 899	51,3	1 101	45,6	15 201	60,8
		m	18 982	54,0	2 012	43,0	2 162	49,5	805	43,3	10 378	57,8
2	Mitteln des Ehegatten	i	776	1,7	105	1,8	116	2,1	56	2,3	461	1,8
		m	635	1,8	88	1,9	89	2,0	45	2,4	329	1,8
3	Honnefer Modell Anfangsförderung	i	1 354	3,0	241	4,0	163	2,9	61	2,5	860	3,4
		m	1 064	3,0	188	4,0	119	2,7	46	2,5	612	3,4
4	Hauptförderung	i	3 671	8,3	720	12,0	438	7,8	200	8,3	1 469	5,9
		m	3 069	8,7	591	12,6	342	7,8	157	8,4	1 172	6,5
5	Öffentl. Mitteln in Form von Renten u. verlore- nen Zuschüssen 2)	i	3 558	8,0	875	14,6	720	12,7	454	18,8	2 740	11,0
		m	2 799	8,0	678	14,5	571	13,1	359	19,3	1 962	10,9
6	Öffentl. Mitteln in Form von Darlehen	i	184	0,4	32	0,5	36	0,6	22	0,9	51	0,2
		m	156	0,4	28	0,6	28	0,6	18	1,0	39	0,2
7	Öffentl. Stiftungen 3)	i	527	1,2	56	0,9	70	1,2	26	1,1	259	1,0
		m	434	1,1	45	1,0	51	1,2	19	1,0	219	1,2
8	Nichtöffentl. Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen bzw. Dar- lehen dritter Perso- nen oder privater Ver- einigungen 4)	i	278	0,6	39	0,7	38	0,7	14	0,6	177	0,7
		m	234	0,7	36	0,8	29	0,7	11	0,6	161	0,9
9	Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	7 935	17,8	1 073	18,0	1 057	18,7	435	18,0	3 412	13,7
		m	6 946	19,8	932	19,9	892	20,4	362	19,5	2 765	15,4
10	Sonstigen eigenen Mitteln 5)	i	818	1,8	80	1,3	72	1,3	30	1,2	364	1,5
		m	661	1,9	62	1,3	58	1,3	24	1,3	315	1,8
11	Ohne Angabe	i	256	0,6	32	0,5	39	0,7	18	0,7	-	-
		m	188	0,5	22	0,5	30	0,7	15	0,8	-	-
12	Zusammen	i	44 488	100	5 976	100	5 648	100	2 417	100	24 994	100
		m	35 168	100	4 682	100	4 371	100	1 861	100	17 952	100
13	Studierende, die im Sommersemester 1963 nicht studiert haben	i	2 427	-	289	-	297	-	102	-	1 635	-
		m	2 009	-	240	-	239	-	82	-	1 308	-
14	Insgesamt	i	46 915	-	6 265	-	5 945	-	2 519	-	26 629	-
		m	37 177	-	4 922	-	4 610	-	1 943	-	19 260	-

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden

im Sommersemester 1963 und Ländern

Studierende <sup>1)</sup> in														Lfd. Nr.
sen						Rheinland-Pfalz								
darunter						darunter								
Ver- triebene		Deutsche aus der SBZ				zu- sammen		Ver- triebene		Deutsche aus der SBZ				
Anzahl	%	zu- sammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C		Anzahl	%	Anzahl	%	zu- sammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2 196	51,9	2 033	53,6	865	44,5	3 633	59,4	477	50,7	442	56,9	192	50,3	1
1 434	48,2	1 404	51,3	591	41,8	2 463	56,1	326	49,4	284	54,3	121	46,7	
82	1,9	95	2,5	53	2,7	99	1,6	15	1,6	14	1,8	7	1,8	2
61	2,1	64	2,3	39	2,8	83	1,9	15	2,3	8	1,5	5	1,9	
187	4,4	120	3,2	68	3,5	192	3,1	29	3,1	20	2,6	10	2,6	3
132	4,4	80	2,9	46	3,3	140	3,2	16	2,4	13	2,5	5	1,9	
344	8,1	234	6,2	129	6,6	373	6,1	76	8,1	43	5,5	23	6,0	4
266	8,9	176	6,4	95	6,7	293	6,7	50	7,6	27	5,2	15	5,8	
707	16,7	644	17,0	490	25,2	577	9,4	145	15,4	106	13,6	72	18,8	5
499	16,8	462	16,9	357	25,3	397	9,0	95	14,4	69	13,2	47	18,1	
11	0,3	15	0,4	8	0,4	13	0,2	1	0,1	-	-	-	-	6
7	0,2	13	0,5	6	0,4	13	0,3	1	0,2	-	-	-	-	
50	1,2	42	1,1	19	1,0	78	1,3	12	1,3	7	0,9	5	1,3	7
44	1,5	36	1,3	17	1,2	68	1,5	11	1,7	5	1,0	4	1,5	
26	0,6	25	0,7	12	0,6	45	0,7	7	0,7	7	0,9	4	1,0	8
23	0,8	22	0,8	10	0,7	38	0,9	4	0,6	7	1,3	4	1,5	
588	13,9	548	14,5	281	14,5	980	16,0	161	17,1	125	16,1	63	16,5	9
473	15,9	444	16,2	234	16,6	808	18,4	129	19,5	100	19,1	54	20,8	
43	1,0	36	0,9	18	0,9	131	2,1	18	1,9	13	1,7	6	1,6	10
34	1,1	35	1,3	18	1,3	86	2,0	13	2,0	10	1,9	4	1,5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4 234	100	3 792	100	1 943	100	6 121	100	941	100	777	100	382	100	12
2 973	100	2 736	100	1 413	100	4 399	100	660	100	523	100	259	100	
241	-	220	-	91	-	382	-	50	-	54	-	25	-	13
194	-	165	-	69	-	224	-	30	-	26	-	14	-	
4 475	-	4 012	-	2 034	-	6 503	-	991	-	831	-	407	-	14
3 167	-	2 901	-	1 482	-	4 613	-	690	-	549	-	273	-	

## 3. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch

nach Finanzierung des Studiums

Lfd. Nr.	Überwiegende Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 aus: (i=insgesamt,m=männlich)		Deutsche									
			Baden-Württemberg								Bay	
			zu- sammen	Ver- triebene	darunter						zu- sammen	
					Deutsche aus der SBZ							
					zu- sammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C					
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1	Mitteln der Eltern	i	21 177	55,5	2 033	42,8	2 227	45,9	973	39,2	22 565	56,7
		m	15 234	52,6	1 368	39,1	1 544	43,3	656	35,9	16 164	54,0
2	Mitteln des Ehegatten Honnefer Modell	i	453	1,2	80	1,7	83	1,7	43	1,7	354	0,9
		m	352	1,2	62	1,8	62	1,7	34	1,9	224	0,7
3	Anfangsförderung	i	1 256	3,3	233	4,9	169	3,5	96	3,9	1 280	3,2
		m	999	3,4	174	5,0	127	3,6	69	3,8	978	3,3
4	Hauptförderung	i	2 783	7,3	538	11,3	396	8,2	215	8,7	4 178	10,5
		m	2 267	7,8	431	12,3	292	8,2	165	9,0	3 430	11,5
5	Öffentl. Mitteln in Form von Renten u. verlorenen Zuschüssen 2)	i	3 810	10,0	771	16,2	849	17,5	611	24,6	3 694	9,3
		m	2 911	10,1	588	16,8	626	17,5	448	24,5	2 805	9,4
6	Öffentl. Mitteln in Form von Darlehen	i	92	0,2	16	0,3	18	0,4	13	0,5	76	0,2
		m	75	0,3	13	0,4	15	0,4	10	0,5	67	0,2
7	Öffentl. Stiftungen 3)	i	653	1,7	92	1,9	88	1,8	36	1,4	271	0,7
		m	563	1,9	76	2,2	76	2,1	35	1,9	226	0,8
8	Nichtöffentl. Mitteln in Form von verlorenen Zu- schüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen 4)	i	293	0,8	37	0,8	50	1,0	24	1,0	248	0,6
		m	251	0,9	32	0,9	43	1,2	21	1,1	203	0,7
9	Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	5 479	14,4	724	15,3	698	14,4	325	13,1	4 591	11,5
		m	4 646	16,0	588	16,8	568	15,9	272	14,9	3 935	13,2
10	Sonstigen eigenen Mitteln 5)	i	741	1,9	63	1,3	70	1,4	36	1,4	780	2,0
		m	541	1,9	45	1,3	53	1,5	29	1,6	576	1,9
11	Ohne Angabe	i	1 399	3,7	159	3,4	199	4,1	111	4,5	1 734	4,4
		m	1 125	3,9	121	3,5	161	4,5	89	4,9	1 313	4,4
12	Zusammen	i	38 136	100	4 746	100	4 847	100	2 483	100	39 771	100
		m	28 964	100	3 498	100	3 567	100	1 828	100	29 921	100
13	Studierende, die im Sommersemester 1963 nicht studiert haben	i	2 472	-	288	-	258	-	116	-	7 194	-
		m	1 950	-	219	-	200	-	87	-	4 813	-
14	Insgesamt	i	40 608	-	5 034	-	5 105	-	2 599	-	46 965	-
		m	30 914	-	3 717	-	3 767	-	1 915	-	34 734	-

Fußnoten vgl. S. 26

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden

im Sommersemester 1963 und Ländern

Studierende <sup>1)</sup> in (im)														Lfd. Nr.
ern						Saarland								
darunter						darunter								
Ver- triebene		Deutsche aus der SBZ				zu- sammen		Ver- triebene		Deutsche aus der SBZ				
		zu- sammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C						zu- sammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2 713	45,0	1 727	50,1	562	41,1	3 329	64,8	199	45,5	283	61,9	118	55,7	1
1 855	41,5	1 213	48,5	392	39,0	2 417	61,9	135	43,1	193	58,7	81	53,3	
78	1,3	48	1,4	24	1,8	118	2,3	7	1,6	13	2,8	6	2,8	2
54	1,2	31	1,2	17	1,7	97	2,5	6	1,9	10	3,0	4	2,6	
228	3,8	102	3,0	39	2,9	101	2,0	10	2,3	6	1,3	3	1,4	3
164	3,7	71	2,8	29	2,9	77	2,0	8	2,6	6	1,8	3	2,0	
940	15,6	320	9,3	127	9,3	317	6,2	53	12,1	27	5,9	9	4,2	4
759	17,0	231	9,2	90	9,0	261	6,7	41	13,1	22	6,7	7	4,6	
941	15,6	487	14,1	307	22,5	362	7,0	74	16,9	51	11,2	32	15,1	5
696	15,6	360	14,4	235	23,4	263	6,7	45	14,4	40	12,2	24	15,8	
12	0,2	6	0,2	5	0,4	9	0,2	2	0,5	-	-	-	-	6
10	0,2	4	0,2	3	0,3	9	0,2	2	0,6	-	-	-	-	
46	0,8	24	0,7	11	0,8	23	0,4	6	1,4	-	-	-	-	7
39	0,9	17	0,7	9	0,9	21	0,5	5	1,6	-	-	-	-	
23	0,4	29	0,8	14	1,0	20	0,4	2	0,5	2	0,4	2	0,9	8
20	0,4	20	0,8	9	0,9	18	0,5	2	0,6	1	0,3	1	0,7	
722	12,0	476	13,8	190	13,9	788	15,3	83	19,0	69	15,1	38	17,9	9
628	14,0	391	15,6	158	15,7	690	17,7	63	21,7	52	15,8	29	19,1	
87	1,4	40	1,2	12	0,9	59	1,1	1	0,2	6	1,3	4	1,9	10
56	1,3	32	1,3	10	1,0	46	1,2	1	0,3	5	1,5	3	2,0	
245	4,1	186	5,4	76	5,6	9	0,2	-	-	-	-	-	-	11
189	4,2	130	5,2	52	5,2	7	0,2	-	-	-	-	-	-	
6 035	100	3 445	100	1 367	100	5 135	100	437	100	457	100	212	100	12
4 470	100	2 500	100	1 004	100	3 906	100	313	100	329	100	152	100	
833	-	479	-	107	-	257	-	22	-	23	-	9	-	13
533	-	304	-	65	-	193	-	16	-	19	-	7	-	
6 868	-	3 924	-	1 474	-	5 392	-	459	-	480	-	221	-	14
5 003	-	2 804	-	1 069	-	4 099	-	329	-	348	-	159	-	

## 3. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch

nach Finanzierung des Studiums

Lfd. Nr.	Überwiegende Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 aus: (i=insgesamt,m=männlich)		Deutsche					
			Berlin					
			zu- sammen		Ver- triebene		darun	
							Deutsche aus zusammen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1	Mitteln der Eltern	i	9 800	50,3	879	40,8	2 169	38,4
		m	7 523	49,2	669	39,9	1 619	37,0
2	Mitteln des Ehegatten Honnefer Modell	i	401	2,1	41	1,9	166	2,9
		m	318	2,1	30	1,8	138	3,2
3	Anfangsförderung	i	320	1,6	43	2,0	81	1,4
		m	244	1,6	32	1,9	54	1,2
4	Hauptförderung	i	1 549	8,0	247	11,5	490	8,7
		m	1 220	8,0	190	11,3	376	8,6
5	Öffentl. Mitteln in Form von Renten u. verlorenen Zuschüssen 2)	i	2 600	13,3	441	20,5	1 232	21,8
		m	2 011	13,1	337	20,1	933	21,3
6	Öffentl. Mitteln in Form von Darlehen	i	67	0,3	13	0,6	31	0,5
		m	60	0,4	13	0,8	26	0,6
7	Öffentl. Stiftungen 3)	i	206	1,1	32	1,5	43	0,8
		m	151	1,0	24	1,4	35	0,8
8	Nichtöffentl. Mitteln in Form von verlorenen Zu- schüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereini- gungen 4)	i	134	0,7	15	0,7	42	0,7
		m	115	0,8	12	0,7	36	0,8
9	Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	3 140	16,1	305	14,2	1 045	18,5
		m	2 664	17,4	262	15,6	879	20,1
10	Sonst. eigenen Mitteln 5)	i	327	1,7	29	1,3	66	1,2
		m	257	1,7	22	1,3	53	1,2
11	Ohne Angabe	i	932	4,8	108	5,0	287	5,1
		m	737	4,8	87	5,2	228	5,2
12	Zusammen	i	19 476	100	2 153	100	5 652	100
		m	15 300	100	1 678	100	4 377	100
13	Studierende, die im Sommersemester 1963 nicht studiert haben	i	1 638	-	172	-	414	-
		m	1 394	-	151	-	349	-
14	Insgesamt	i	21 114	-	2 325	-	6 066	-
		m	16 694	-	1 829	-	4 726	-

\* ) Einschl. der Pädagogischen Hochschulen bzw. Pädagogischen Institute an den Universitäten Hamburg, Köln, Frankfurt/Main, Gießen,  
 1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Z.B. Zuwendungen für Kriegsversehrte, Spätheimkehrer, Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge, Erzie-  
 Stiftungen. - 5) Z.B. Erbschaft, Vermögen.

Hochschulen im Wintersemester 1963/64 \*)

lands und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden

im Sommersemester 1963 und Ländern

Studierende <sup>1)</sup> in (im)											Lfd. Nr.
(West)		Bundesgebiet									
ter		darunter									
der SBZ		ins- gesamt		Ver- triebene		Deutsche aus der SBZ					
dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C						zusammen		dar. mit Bundes- flüchtlings- ausweis C			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
490	25,1	120 005	56,2	14 550	45,6	15 083	47,9	5 700	40,7	1	
364	24,5	87 311	53,6	10 256	42,8	10 814	45,8	4 036	38,5		
52	2,7	3 281	1,5	550	1,7	676	2,1	305	2,2	2	
44	3,0	2 529	1,6	429	1,8	518	2,2	240	2,3		
27	1,4	6 449	3,0	1 249	3,9	848	2,7	390	2,8	3	
18	1,2	4 887	3,0	911	3,8	584	2,5	265	2,5		
132	6,8	17 494	8,2	3 772	11,8	2 587	8,2	1 115	8,0	4	
97	6,5	14 302	8,8	3 030	12,6	1 968	8,3	850	8,1		
796	40,7	21 006	9,8	5 108	16,0	5 159	16,4	3 483	24,9	5	
587	39,5	15 944	9,8	3 826	16,0	3 864	16,4	2 606	24,9		
5	0,3	583	0,3	123	0,4	123	0,4	64	0,5	6	
4	0,3	499	0,3	105	0,4	100	0,4	50	0,5		
14	0,7	2 452	1,1	404	1,3	352	1,1	140	1,0	7	
12	0,8	2 044	1,3	337	1,4	283	1,2	120	1,1		
13	0,7	1 362	0,6	178	0,6	229	0,7	96	0,7	8	
11	0,7	1 166	0,7	157	0,7	187	0,8	78	0,7		
294	15,0	31 536	14,8	4 746	14,9	5 075	16,1	2 103	15,0	9	
244	16,4	26 912	16,5	4 028	16,8	4 229	17,9	1 760	16,8		
21	1,1	4 055	1,9	472	1,5	436	1,4	186	1,3	10	
14	0,9	3 135	1,9	349	1,5	355	1,5	154	1,5		
110	5,6	5 259	2,5	723	2,3	917	2,9	416	3,0	11	
90	6,1	4 035	2,5	547	2,3	696	2,9	316	3,0		
1 954	100	213 482	100	31 875	100	31 485	100	13 998	100	12	
1 485	100	162 764	100	23 975	100	23 598	100	10 475	100		
148	-	18 947	-	2 456	-	2 280	-	827	-	13	
121	-	14 240	-	1 847	-	1 718	-	617	-		
2 102	-	232 429	-	34 331	-	33 765	-	14 825	-	14	
1 606	-	177 004	-	25 822	-	25 316	-	11 092	-		

Erlangen-Nürnberg, München, Würzburg, Saarbrücken und an der Technischen Hochschule Aachen.

hilfsleistungen. - 3) Z.B. Studienstiftung des Deutschen Volkes, Stiftungen der Kirchen, Gewerkschaften. - 4) Z.B. Firmen, private

## 1. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands

nach Ausbildungsziel (Lehramt)

Lfd. Nr.	Ausbildungsziel (Lehramt) (i=insgesamt, m=männlich)		Studierende im ...					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
			An					
1	Lehrämter für Volks-, Mittel- und Sonderschulen zusammen	i	3 818	11 428	3 281	10 005	3 105	6 218
		m	1 693	3 584	1 506	3 265	1 414	2 141
2	Lehramt an Volksschulen	i	3 194	9 463	2 813	8 625	2 828	5 392
		m	1 445	3 104	1 358	2 963	1 348	1 968
3	Lehramt an Volksschulen und Mittelschulen	i	497	1 555	449	1 192	276	766
		m	167	371	138	251	65	173
4	Lehramt an Mittelschulen	i	63	187	3	6	-	-
		m	39	51	3	4	-	-
5	Lehramt an Hilfsschulen	i	53	2	-	5	-	-
		m	33	2	-	3	-	-
6	Lehramt an Sonderschulen	i	11	87	13	62	1	1
		m	9	56	7	43	1	-
7	Technisches Lehramt	i	-	134	3	115	-	59
		m	-	-	-	1	-	-
8	Lehrämter für berufsbildende Schulen zusammen	i	512	391	355	341	234	211
		m	332	189	201	145	123	152
9	Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft) 3)	i	356	219	220	171	140	179
		m	308	189	184	143	115	151
10	Lehramt an hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen	i	81	129	51	93	48	31
		m	-	-	-	-	-	-
11	Lehramt an landwirtschaftlichen Berufsschulen	i	23	-	15	-	8	-
		m	23	-	15	-	8	-
12	Lehramt an gartenbaulichen Berufsschulen	i	1	-	2	2	-	1
		m	1	-	2	2	-	1
13	Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde 4)	i	51	43	67	75	38	-
		m	-	-	-	-	-	-
14	Technisches Lehramt	i	-	-	-	-	-	-
		m	-	-	-	-	-	-
15	Insgesamt	i	4 330	11 819	3 636	10 346	3 339	6 429
		m	2 025	3 773	1 707	3 410	1 537	2 293

1) Anteil an den Studierenden insgesamt. - 2) Anteil an den Deutschen aus der SBZ. - 3) Einschl. 30 (weibl. 8) Studierende in Baden-Württemberg.

a) Einschl. 8 (männl. 3) Ausländer in Schleswig-Holstein, 1 in Bremen, 17 (männl. 8) in Baden-Württemberg und 13 (männl. 9) in Bayern.

schulen und entsprechenden Einrichtungen

semester 1963/64

und dem Sowjetsektor von Berlin unter den Studierenden

und Fachsemester

Fachsemester		Studierende insgesamt		Darunter						Lfd. Nr.
7. und höheren	ohne Angabe			Vertriebene		Deutsche aus der SBZ				
				zus.	% 1)	zusammen		dar. mit Bundesflüchtlingsausweis C		
zahl		insges.	%	zus.	% 1)	zus.	% 1)	zus.	% 2)	
610	7	38 472	94,7	6 308	16,4	4 612	12,0	1 857	40,3	1
234	-	13 837	91,9	2 210	16,0	1 375	9,9	577	42,0	
296	-	32 611	80,2	5 519	16,9	3 439	10,5	1 477	42,9	2
150	-	12 336	81,9	2 013	16,4	1 082	8,8	478	44,2	
293	7	5 035	12,4	630	12,5	1 061	21,1	328	30,9	3
74	-	1 239	8,2	156	12,6	255	20,6	81	31,8	
13	-	272	0,7	41	15,1	34	12,5	14	41,2	4
6	-	103	0,7	16	15,5	10	9,7	5	50,0	
1	-	61	0,2	10	16,4	9	14,8	6	66,7	5
1	-	39	0,3	4	10,3	4	10,3	4	100,0	
4	-	179	0,4	26	14,5	36	20,1	12	33,3	6
3	-	119	0,8	16	13,4	24	20,2	9	37,5	
3	-	314	0,8	82	26,1	33	10,5	20	60,6	7
-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	
128	-	2 172	5,3	352	16,2	224	10,3	88	39,3	8
80	-	1 222	8,1	187	15,3	134	11,0	51	38,1	
90	-	1 375	3,4	215	15,6	153	11,1	59	38,6	9
80	-	1 170	7,8	180	15,4	130	11,1	50	38,5	
38	-	471	1,2	93	19,7	51	10,8	21	41,2	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	46	0,1	6	13,0	3	6,5	1	33,3	11
-	-	46	0,3	6	13,0	3	6,5	1	33,3	
-	-	6	0,0	1	16,7	1	16,7	-	-	12
-	-	6	0,0	1	16,7	1	16,7	-	-	
-	-	274	0,7	37	13,5	16	5,8	7	43,8	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
738	7	40 644 a)	100	6 660	16,4	4 836	11,9	1 945	40,2	15
314	-	15 059 a)	100	2 397	15,9	1 509	10,0	628	41,6	

Württemberg für das Lehramt an kaufmännischen Berufsschulen. - 4) Einschl. Lehramt an landwirtschaftlichen Berufsschulen in Baden-

## 2. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands

nach Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 und Zuzugsjahren

Lfd. Nr.	Überwiegende Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1963 aus: (i=insgesamt,m=männlich)	Deutsche Studierende insgesamt 1)		Darunter						Von den 1944 und früher		
				Vertriebene		Deutsche aus der SBZ						
						insges.	%	zus.	% 2)	zus.	% 2)	zus.
1	Mitteln der Eltern	i	20 325	55,8	2 797	13,8	2 340	11,5	850	36,3	252	10,8
		m	5 424	41,2	683	12,6	476	8,8	177	37,2	49	10,3
2	Mitteln des Ehegatten Honnefer Modell	i	675	1,9	100	14,8	117	17,3	43	36,8	12	10,3
		m	342	2,6	61	17,8	54	15,8	14	25,9	5	9,3
3	Anfangsförderung	i	2 638	7,2	496	18,8	259	9,8	101	39,0	24	9,3
		m	1 195	9,1	216	18,1	98	8,2	33	33,7	8	8,2
4	Hauptförderung	i	3 911	10,7	718	18,4	367	9,4	143	39,0	26	7,1
		m	1 977	15,0	353	17,9	163	8,2	58	35,6	11	6,7
5	Öffentl. Mitteln in Form von Renten u. verlorenen Zuschüssen 4)	i	4 412	12,1	1 249	28,3	761	17,2	425	55,8	56	7,4
		m	1 690	12,8	423	25,0	269	15,9	166	61,7	20	7,4
6	Öffentl. Mitteln in Form von Darlehen	i	71	0,2	13	18,3	19	26,8	9	47,4	-	-
		m	32	0,2	2	6,3	9	28,1	4	44,4	-	-
7	Öffentl. Stiftungen 5)	i	66	0,2	5	7,6	9	13,6	4	44,4	-	-
		m	23	0,2	2	8,7	5	21,7	4	80,0	-	-
8	Nichtöffentl. Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen 6)	i	109	0,3	14	12,8	6	5,5	3	50,0	1	16,7
		m	21	0,2	3	14,3	2	9,5	2	100,0	-	-
9	Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	3 036	8,3	531	17,5	366	12,7	160	41,5	42	10,9
		m	1 940	14,7	323	16,6	213	11,0	87	40,8	22	10,3
10	Sonst. eigenen Mitteln 7)	i	463	1,3	84	18,1	42	9,1	17	40,5	6	14,3
		m	185	1,4	36	19,5	13	7,0	5	38,5	1	7,7
11	Ohne Angabe	i	733	2,0	76	10,4	74	10,1	35	47,3	5	6,8
		m	326	2,5	28	8,6	31	9,5	15	48,4	1	3,2
12	Zusammen	i	36 439	100	6 083	16,7	4 380	12,0	1 790	40,9	424	9,7
		m	13 155	100	2 130	16,2	1 333	10,1	565	42,4	117	8,8
13	Studierende, die im Sommersemester 1963 nicht studiert haben	i	4 129	-	577	14,0	456	11,0	155	34,0	26	5,7
		m	1 863	-	267	14,3	176	9,4	63	35,8	9	5,1
14	Insgesamt	i	40 568	-	6 660	16,4	4 836	11,9	1 945	40,2	450	9,3
		m	15 018	-	2 397	16,0	1 509	10,0	628	41,6	126	8,3

\*) Ohne 37 (männl. 25) Studierende des Staatsinstituts für die Ausbildung der Lehrer an Mittelschulen in Bayern.

1) Einschl. Ausländer in Hamburg. - 2) Anteil an den deutschen Studierenden insgesamt. - 3) Anteil an den Deutschen aus der SBZ. - stiftung des Deutschen Volkes, Stiftungen der Kirchen, Gewerkschaften. - 6) Z.B. Firmen, private Stiftungen. - 7) Z.B. Erbschaft,

schulen und entsprechenden Einrichtungen

Semester 1963/64

und dem Sowjetsektor von Berlin unter den deutschen Studierenden \*)

der Deutschen aus der SBZ in das Bundesgebiet

Deutschen aus der SBZ sind zugezogen im Jahre															Lfd. Nr.
1945 bis 1958		1959		1960		1961		1962		1963		ohne Angabe			
zus.	% 3)	zus.	% 3)	zus.	% 3)	zus.	% 3)	zus.	% 3)	zus.	% 3)	zus.	% 3)		
1 849	79,0	20	0,9	33	1,4	34	1,5	-	-	-	-	152	6,5	1	
380	79,8	5	1,1	8	1,7	8	1,7	-	-	-	-	26	5,5		
86	73,5	5	4,3	5	4,3	6	5,1	-	-	-	-	3	2,6	2	
44	81,5	1	1,9	1	1,9	2	3,7	-	-	-	-	1	1,9		
188	72,6	10	3,9	12	4,6	17	6,6	-	-	-	-	8	3,1	3	
74	75,5	4	4,1	4	4,1	6	6,1	-	-	-	-	2	2,0		
271	73,8	5	1,4	21	5,7	21	5,7	-	-	-	-	23	6,3	4	
124	76,1	1	0,6	7	4,3	12	7,4	-	-	-	-	8	4,9		
408	53,6	31	4,1	75	9,9	143	18,8	9	1,2	1	0,1	38	5,0	5	
128	47,6	18	6,7	35	13,0	58	21,6	1	0,4	-	-	9	3,3		
16	84,2	-	-	1	5,3	2	10,5	-	-	-	-	-	-	6	
7	77,8	-	-	1	11,1	1	11,1	-	-	-	-	-	-		
7	77,8	-	-	1	11,1	1	11,1	-	-	-	-	-	-	7	
3	60,0	-	-	1	20,0	1	20,0	-	-	-	-	-	-		
4	66,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	8	
2	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
285	73,8	10	2,6	13	3,4	10	2,6	-	-	-	-	26	6,7	9	
164	77,0	3	1,4	6	2,8	6	2,8	-	-	-	-	12	5,6		
31	73,8	-	-	3	7,1	-	-	-	-	-	-	2	4,8	10	
9	69,2	-	-	2	15,4	-	-	-	-	-	-	1	7,7		
49	66,2	1	1,4	5	6,8	8	10,8	1	1,4	-	-	5	6,8	11	
18	58,1	1	3,2	1	3,2	6	19,4	-	-	-	-	4	12,9		
3 194	72,9	82	1,9	169	3,9	242	5,5	10	0,2	1	0,0	258	5,9	12	
953	71,5	33	2,5	66	5,0	100	7,5	1	0,1	-	-	63	4,7		
324	71,1	14	3,1	21	4,6	40	8,8	2	0,4	4	0,9	25	5,5	13	
121	68,8	7	4,0	13	7,4	15	8,5	2	1,1	3	1,7	6	3,4		
3 518	72,7	96	2,0	190	3,9	262	5,8	12	0,2	5	0,1	283	5,9	14	
1 074	71,2	40	2,7	79	5,2	115	7,6	3	0,2	3	0,2	69	4,6		

4) Z.B. Zuwendungen für Kriegsversehrte, Spätheimkehrer, Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge, Erziehungsbeihilfen. - 5) Z.B. Studienvermögen.

D. Deutsche Studierende und Lehrpersonen an Ingenieurschulen im Wintersemester 1963/64

1. Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands  
und dem Sowjetsektor von Berlin unter den Lehrpersonen und Studierenden

Land	Deutsche Studierende und Lehrpersonen insgesamt			Darunter								
				Vertriebene			Deutsche aus der SBZ					
	männl.	insges.	%				männl.	insges.	% 1)	männl.	insges.	% 1)
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen												
Schleswig-Holstein	154	157	4,6	35	37	23,6	14	14	8,9	12	12	85,7
Hamburg	224	224	6,6	28	28	12,5	8	8	3,6	8	8	100,0
Niedersachsen	255	255	7,5	64	64	25,1	19	19	7,5	14	14	73,7
Bremen	100	101	3,0	16	17	16,8	9	9	8,9	6	6	66,7
Nordrhein-Westfalen	866	887	26,2	120	121	13,6	51	52	5,9	38	39	75,0
Hessen	377	384	11,3	59	61	15,9	28	28	7,3	11	11	39,3
Rheinland-Pfalz	193	194	5,7	25	25	12,9	9	9	4,6	9	9	100,0
Baden-Württemberg	409	412	12,2	26	26	6,3	17	17	4,1	9	9	52,9
Bayern	498	503	14,8	101	101	20,1	12	12	2,4	10	10	83,3
Saarland	37	37	1,1	2	2	5,4	2	2	5,4	1	1	50,0
Berlin (West)	225	235	6,9	3	3	1,3	15	15	6,4	4	4	26,7
Bundesgebiet 3)	3 338	3 389	100	479	485	14,3	184	185	5,5	122	123	66,5
Studierende												
Schleswig-Holstein	2 966	2 998	5,7	625	630	21,0	160	160	5,3	90	90	56,3
Hamburg	3 288	3 315 <sup>a)</sup>	6,3	460	461	13,9	169	169	5,1	57	59	34,9
Niedersachsen	4 023	4 076	7,8	923	933	22,9	347	353	8,7	201	204	57,8
Bremen	1 176	1 183	2,3	188	189	16,0	44	46	3,9	44	46	100,0
Nordrhein-Westfalen	12 151	12 326	23,5	1 712	1 738	14,1	623	632	5,1	328	334	52,8
Hessen	6 279	6 321 <sup>b)</sup>	12,0	1 007	1 014	16,0	580	583	9,2	350	352	60,4
Rheinland-Pfalz	2 846	2 880	5,5	266	267	9,3	289	291	10,1	113	115	39,5
Baden-Württemberg 4)	6 388	6 479	12,3	468	476	7,3	267	276	4,3	153	157	56,9
Bayern	8 522	8 657	16,5	1 070	1 084	12,5	561	575	6,6	352	357	62,1
Saarland	580	584	1,1	14	14	2,4	11	11	1,9	5	5	45,5
Berlin (West)	3 565	3 653	7,0	205	230	6,3	198	222	6,1	114	121	54,5
Bundesgebiet	51 784	52 472	100	6 938	7 036	13,4	3 249	3 318	6,3	1 807	1 840	55,5

- 1) Anteil an den hauptamtlichen Lehrpersonen bzw. Studierenden insgesamt. - 2) Anteil an den Deutschen aus der SBZ insgesamt. -  
3) Ohne Lehrpersonen an beiden privaten Schulen in Baden-Württemberg. - 4) Ohne Vertriebene und Deutsche aus der SBZ an der Staatlichen Ingenieurschule Esslingen a. N.  
a) Darunter 401 (männl. 390) Studierende an den Abendschulen. - b) Darunter 231 Studierende an der Abendschule.